



Antrags-Nr.: AT-41/23

öffentlich nichtöffentlich

Antragsteller: Fraktion AfD

Antragsdatum: 02. November 2023

Beratungsfolge:	Datum		Datum
<input type="checkbox"/> Dienstberatung Oberbürgermeister		<input type="checkbox"/> Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Haushalt und Finanzen		<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bau und Verkehr	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Recht, Ordnung, Sicherheit und Petitionen		<input checked="" type="checkbox"/> Hauptausschuss	15.11.2023
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten		<input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung	22.11.2023
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bildung, Sport, Kultur und sorbisch/wendische Angelegenheiten		<input type="checkbox"/> Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Strukturwandel		<input type="checkbox"/> Information an AG Ortsteile	
		<input type="checkbox"/> Jugendhilfeausschuss	

Antragsgegenstand:

Prüfauftrag: Sachleistungen oder Chipkarte statt Bargeld für Flüchtlinge

Inhalt des Antrages:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Versorgung von Flüchtlingen von Bargeld auf Sachleistungen oder die Einführung einer Chipkarte zu prüfen.
Den Stadtverordneten ist das Ergebnis zeitnah vorzustellen.

Begründung:

Mit der Umstellung von Bargeld auf Sachleistungen bzw. der Einführung einer Chipkarte wird der wesentliche Pull-Faktor für die hohe Anzahl von Flüchtlingen beseitigt.

Die Bürger tragen mehrheitlich die Flüchtlingspolitik nicht mehr mit, die Belastungen sind in der sozialen Infrastruktur sowie an den finanziellen Auswirkungen zu spüren.

Unterschrift Antragsteller/in

Beschlussniederschrift

- Gremium: HA StVV
 einstimmig mit Stimmenmehrheit
 laut Beschlussvorschlag
 mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:
Anzahl der **Ja**-Stimmen:
Anzahl der **Nein**-Stimmen:
Anzahl der **Stimmenthaltungen**: